



Wir über uns

Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin der Klinikum Frankfurt Höchst GmbH ist die Stadt Frankfurt am Main, vertreten durch die Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Manuela Rottmann, Gesundheitsdezernentin der Stadt Frankfurt am Main.
Klinikleitung	Kaufmännischer Geschäftsführer: Thomas Steinmüller Medizinischer Geschäftsführer: Dr. med. Christof Kugler Pflegedienstdirektorin: Alexandra Höfling-Staal Ärztlicher Direktor: PD Dr. med. Lothar Schrod
Schwerpunkte der Behandlung	<p>Das Klinikum Frankfurt Höchst ist mit 17 Kliniken und drei Instituten ein Klinikum der höchsten Versorgungsstufe (Maximalversorgung) und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit 986 Betten, 44 Plätzen in den beiden Tageskliniken und 60 Betten für gesunde Neugeborene.</p> <p>Auf dem 78.000 m² großen Areal befinden sich die Zentrale Interdisziplinäre Notaufnahme sowie die Kindernotfallambulanz, Kliniken der Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie, insgesamt vier Kliniken für Innere Medizin (Kardiologie, konservative Intensivmedizin, Angiologie; Gastroenterologie, Diabetologie/Endokrinologie, Infektiologie, Allgemeine Innere Medizin; Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin; Geriatrie), Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Gesichtschirurgie, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Pädiatrie mit Sozial-Pädiatrischem Zentrum (SPZ), Psychiatrie und Anästhesie. Hinzu kommen Institute für Laboratoriumsmedizin, für Pathologie sowie Radiologie. In den verschiedensten Tageskliniken/Ambulanzen wird eine zunehmende Zahl von Patientinnen und Patienten auch ambulant betreut.</p>
Ausstattung	<p>Die Klinikum Frankfurt Höchst GmbH bietet:</p> <ul style="list-style-type: none">- 38 Krankenstationen- Tageskliniken für Geriatrie und Psychiatrie- eine interdisziplinäre Intensivtherapie-Station mit 33 Intensivbetten sowie die Intensivstation für Neonatologie mit 12 Betten- 20 OP-Säle- Stroke Unit mit 8 Betten- medizinische Großgeräte, wie z.B. 64-Zeilen Kernspintomographie, Computertomographen, Duales Angiographie-System, Links- und Rechtsherzkatheter und EPU-Messplatz für elektrophysiologische Diagnostik und Therapie des Herzens, Nierensteinertrümmerer, Digitale Subtraktions-Angiographie (DSA) <p>Außerdem sind ein Notarzteinsatzfahrzeug und ein Baby-Notarztwagen direkt auf dem Klinikgelände stationiert.</p>
Leistungsdaten (pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none">- 33.500 stationäre Patientinnen und Patienten- 70.000 ambulante Patientinnen und Patienten- mehr als 20.000 verschiedene stationäre und ambulante Operationen
Budget	Der jährliche Umsatz des Unternehmens liegt bei rund 145 Mio. Euro.
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<p>Rund 2.200 Beschäftigte, davon:</p> <ul style="list-style-type: none">- ca. 1.000 im Pflegedienst- ca. 300 im Ärztlichen Dienst- ca. 900 Beschäftigte in weiteren Berufsgruppen



Wir über uns

Ausbildung

Die Klinikum Frankfurt Höchst GmbH bildet in ihren staatlich anerkannten Schulen rund 400 Auszubildende in den folgenden Gesundheitsberufen selbst aus:

- Schule für Krankenpflege
- Schule für Kinderkrankenpflege
- Schule für Krankenpflegegehilfe
- Schule für Massage
- Schule für Physiotherapie
- Schule für technische Assistenten/innen in der Medizin
- Schule für Ergotherapie

Meilensteine in der Geschichte des Klinikums

1858 erteilte der Herzog von Nassau die Genehmigung, ein Handwerker- und Gesindehospital zu errichten. Dies gilt als Geburtsstunde der Städtischen Kliniken Frankfurt am Main- Höchst. Unter kommunaler Regie wurde 1875 ein Erweiterungsbau geplant und umgesetzt.

1902 gelang Dr. Paul Schwerin, Arzt des ehemaligen Städtischen Krankenhauses und Werksarzt der Farbwerke Hoechst, die erste Naht am verletzten rechten Vorhof des Herzens. Damit machte er das Krankenhaus über die Heimatgrenzen hinweg sogar international berühmt.

1924 wurden die Chirurgische und Medizinische Klinik in separaten Häusern neu gebildet.

1965 wurde der vierzehngeschossige Zentralbau fertig gestellt.

1978 nahm die erste Geriatrie Tagesklinik in Deutschland hier ihre Arbeit auf.

1986 konnten die Augenklinik sowie die Neurologische und Psychiatrische Klinik in einen großzügig ausgestatteten Neubau einziehen.

1990 wurde der Erweiterungstrakt für die Zentrale Operationsabteilung und die Geburtshilfliche Abteilung in Betrieb genommen.

2000 feierten die Städtischen Kliniken ihr 125-jähriges Bestehen in kommunaler Trägerschaft.

2005 erfolgte die Inbetriebnahme des neuen Gebäudes K mit Interdisziplinärer zentraler Notaufnahme, sechs weiteren OP-Sälen und interdisziplinärer Intensivtherapie-Station mit insgesamt 31 Therapieplätzen.

2008 war ein besonderes Jubiläumsjahr für die Städtischen Kliniken Frankfurt am Main-Höchst, dessen Geburtsstunde sich zum 150. Mal jährte.

2009 erfolgte die Gründung der Klinikum Frankfurt Höchst GmbH mit gemeinnützigem Charakter.

Zum **1.1.2010** wurde das Klinikum in eine gemeinnützige kommunale Gesellschaft überführt und führt seither den Namen „Klinikum Frankfurt Höchst“ (vorher: Städtische Kliniken Frankfurt a.M.-Höchst). Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Frankfurt am Main.

Kontaktdaten

Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8
65929 Frankfurt am Main

Telefon 069 3106-0 (Zentrale)
Telefax 069 3106-3030

E-Mail info@KlinikumFrankfurt.de
Internet www.KlinikumFrankfurt.de